

Amerikanistische Aktivitäten in Basel

Die Amerikanistik hat in Basel Tradition, und Traditionen werden in Basel gepflegt. Die Ursprünge reichen in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück, als der Basler Kaufmann Lukas Vischer, während seiner Reisen in Mexico (1828-1837), eine inzwischen berühmte Sammlung vorwiegend aztekischer Steinskulpturen und Keramik zusammenstellte, die 1844 in den Besitz der öffentlichen Sammlungen überging. Bei der Eröffnung des Museums an der Augustinergasse (heutiges Museum für Völkerkunde) bildeten diese alt-mexikanischen Kunstwerke 1849 die Hauptattraktion der Ausstellungen. 1878 erhielt das Museum vom Arzt und Naturforscher Gustav Bernoulli, der lange Jahre in Guatemala gewirkt hatte, einzigartige Maya-Holzreliefs, die sog. Tikal-Tafeln, geschenkt, die heute Weltruf genießen (mit Erlaubnis der guatemaltekischen Regierung ausgeführt!). Von Anfang an waren somit «amerikanistische Aktivitäten» eng mit dem Museum verknüpft, und zwar nicht nur durch die Legate und Sammlungen von Basler Forschern aus Nachbargebieten (Naturwissenschaftlern, Geographen), sondern seit 1924 auch durch «museumseigene» Ethnologen. In jenem Jahr besuchte nämlich der als Erforscher der Südseekulturen bekannt gewordene Felix Speiser die Aparai in Nordbrasilien, von denen er nicht nur eine schöne Sammlung, sondern auch den ersten ethnographischen Film mit nach Hause brachte. Seither zählt das Amazonas-Einzugsgebiet zu den Hauptforschungszielen der Basler Amerikanisten.

1954 weilte Hans Dietschy bei den Karajá (Brasilien), 1955 Gerhard Baer bei Stämmen des Xingu-Quellgebietes (Brasilien) und 1968/69 sowie 1976 und 1978 bei den Matsigenka und Piro der peruanischen Montaña, und Annemarie Seiler-Baldinger 1973/74, 1976, 1980 und 1981 bei den Yagua und Ticuna am oberen Amazonas (Grenzgebiet Kolumbien – Peru). 1966 bis 1973 arbeiteten Walter und Vreni Regher-Gerber bei Indianern des paraguayischen Chacos, wohin sie 1977 wieder zurückgekehrt sind. 1979/80 sowie 1981 weilte Beate Engelbrecht in Michoacan, Mexico. Die Genannten haben, neben ihrer Forschungstätigkeit, stets auch für das Museum gesammelt und dokumentiert.

Seit 1967 ist Gerhard Baer Direktor des Museums für Völkerkunde. Als Nachfolger von Alfred Bühler übernahm Meinhard Schuster, der 1954/55 seine erste Feldforschung unter den Waika (Venezuela) durchgeführt hatte, 1970 den Lehrstuhl für Ethnologie an der Universität Basel. Damit wurde die Amerikanistik auch erst-

mals in das Lehrangebot aufgenommen, wo sie seither ihren festen Platz hat.

Die traditionell gute Zusammenarbeit zwischen Universität und Museum findet ihren Niederschlag auch darin, dass amerikanistischer Nachwuchs auf beiden Seiten gefördert wird (Studierende können ihre Praktiken in der Amerika-Abteilung absolvieren, Objekte aus den Sammlungen stehen jederzeit für Seminarien zur Verfügung, Leiterin der Amerika-Abteilung ist gleichzeitig Lektorin für Ethnotechnologie), so dass Amerika neben dem Basler Schwerpunktgebiet Ozeanien eine echte Alternative darstellt. Sowohl das Ethnologische Seminar als auch das Museum veranstalten Vorträge zu amerikanistischen Themen, wozu auch auswärtige Referenten beigezogen werden.

Basler Amerikanistik der Gegenwart

a) Forschung

Augenblicklich arbeiten die Basler Amerikanisten an folgenden Forschungsprojekten und Themen (zumeist Auswertung von Feldmaterial):

Dr. Hans Dietschy

Xochiquetzal quimama: nouvelle lecture d'un hymne mexicain ancien.

Dr. Gerhard Baer

Die Religion der Matsigenka (unter Berücksichtigung der gesamt-kulturellen Zusammenhänge).

Dr. Annemarie Seiler-Baldinger

Yagua-Migrationen: Ursachen und Folgen einer indianischen Völkerbewegung am oberen Amazonas.

Lic. phil. Beate Engelbrecht

Betriebliche Organisation und Vermarktung: die Töpfer von Patamban und Tzintzuntzan, Michoacan, Mexico (Arbeitstitel für Dissertation).

Lic. phil. Alice Dürr

Textilien als Ausdruck ethnischer Identität im Gran Chaco (Arbeitstitel für Dissertation).

Lic. phil. Peter Kamber

The role of historians and social scientists in the foundation and execution of US-Indian policy 1930-1960.

b) Museum für Völkerkunde Basel

Nebst der Alt-Amerika-Dauerausstellung waren in den letzten Jahren verschiedene Wechselaus-

stellungen amerikanistischen Themen gewidmet (zu den genannten Ausstellungen gibt es entsprechende Kataloge):

- 1965 *Südamerikanische Indianer* (G. Baer)
 1971/72 *Peru-Indianer gestern und heute* (G. Baer)
 1971 *Figuren und Gefässe aus Alt-Mexico* (G. Baer)
 1975 *El Dorado: Goldschätze aus Kolumbien* (A. Seiler-Baldinger)

Seit 1978 ist das Museum wegen Umbaus geschlossen. Bei der Neueröffnung sollen, neben Alt-Amerika, auch die Kulturen des süd-amerikanischen Tieflandes zur Darstellung gelangen. Im seit 1980 zugänglichen Schulraum ist zudem Material nordamerikanischer Indianer ausgestellt. Verschiedene Ausstellungen im In- und Ausland wurden mit Leihgaben aus den Basler Amerikabeständen (ca. 28 000 Objekteinheiten) besetzt. Besonders hervorgehoben seien an dieser Stelle die Ausstellungen «Alt-Mexico» im Helmhaus Zürich (1975) und «Amazonie Nord-Ouest» im Musée d'Ethnographie de Neuchâtel (1975), die vorwiegend Basler Material zeigten.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Museums-Amerikanisten ist vielfältig und besteht aus dem regelmässigen Halten von Vorträgen, Vorführen von Filmen, Sendungen für Radio und Fernsehen sowie Verfassen von Zeitungsartikeln und Reportagen zu indianischen Themen.

c) Universität Basel

Prof. Dr. Meinhard Schuster hält seit 1970 regelmässig Vorlesungen (bis 1979 auch Proseminare) über Nord-, Mittel- und Südamerika in einem viersemestrigen Zyklus; ausserdem gibt er Einführungskurse in das Quechua und Waika, und daneben werden amerikanistische Einzelthemen in Seminaren häufig behandelt.

Dr. Annemarie Foote (Seiler)-Baldinger stellt in Proseminaren/Vorlesungen mit Kolloquium die Ethno-Technologie hauptsächlich am Beispiel indianischer Kulturen dar.

Für das Wintersemester 1981/82 sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen:

- Lic. phil. B. Engelbrecht
 Ethnographie Mexicos: Monographien im Vergleich (Proseminar).
 Dr. A. Foote (Seiler)-Baldinger
 Praecolumbische Metallurgie und Goldschmiede-Kunst II (Vorlesung mit Kolloquium).
 Prof. Dr. H. R. Guggisberg und Lic. phil. Peter Kamber
 Die Indianer in der amerikanischen Geschichtsschreibung (Arbeitsgemeinschaft, Historisches Seminar).

Wichtigste Publikationen der letzten Jahre

- Baer, G.
 Beiträge zur Kenntnis des Xingu-Quellgebietes. Dissertation, Basel/München 1964.
 – Die Figurengruppe eines altpueruanischen Kupferspatels. Baessler Archiv, N.F. 13, 1965: 339-57.

- *Reise und Forschung in Ost-Peru*. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel 80, 1969: 327-86.
 – *Peru: Indianer gestern und heute*. Führer durch das Museum für Völkerkunde und schweizerisches Museum für Volkskunde, Basel 1971/72.
 – *The pahotko-Masks of the Piro (Eastern Peru)*. Bulletin de la Société suisse des Américanistes 38, 1974: 7-16.
 – *Was Mythen aussagen: das Beispiel der Matsigenka, Ost-Peru*. Paideuma 22, 1976: 189-198.
 – *Masken der Piro, Shipibo und Matsigenka, Ost-Peru*. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel 87/88, 1978: 101-115.
 – *Religion y Chamanismo de los Matsigenka (Este Peruano)*. Amazonia Peruana 2 (4), 1979: 101-138.
 – *Die Religion der Matsigenka*. Basel 1981 (Manuskript).
 Baer, G. und Bankmann, U.
 Die Lukas-Vischer-Sammlung (in Vorbereitung).
 Baer, G. und Snell, W. W.
 An Ayahuasca-Ceremony among the Matsigenka (Eastern Peru). Zeitschrift für Ethnologie 99, 1974: 63-80.
 Brack-Bernsen, L.
 Die Basler Maya-Tafeln. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel 86, 1975.
 Dietschy, H.
 Altersstufen bei den Karajá-Indianern Zentralbrasiliens. Völkerkundliche Abhandlungen 1, 1964: 37-51.
 – *Männerhäuser, heiliger Pfahl und Männerplatz bei den Karajá-Indianern Zentralbrasiliens*. Anthropos 57, 1962: 454-464.
 – *Der bezaubernde Delphin: Vom Mythos und Ritus bei den Karajá-Indianern*. In: Schmitz, C. A. und Wildhaber, R. (Hrsg.). Festschrift Alfred Bühler. Basler Beiträge zur Ethnologie 2, 1965: 67-76.
 Kamber, P.
 Die Indianer in der amerikanischen Geschichtsschreibung seit 1930. Berlin 1982.
 Regher, W.
 Die lebensräumliche Situation der Indianer im paraguayischen Chaco. Basler Beiträge zur Geographie 25, 1979.
 Regher-Gerber, V.
 Aufwachsen in einer Nivaclé-Gemeinschaft früher und heute (im Druck).
 Schuster, M.
 – *Bemerkungen zum nordamerikanischen Wildbeutertum*. Paideuma 8, 1962: 115-123.
 – *Zur Frage der Erste-Früchte-Riten in Nordamerika*. In: Festschrift Ad. E. Jensen, München 1964: 611-619.
 – *Dekuana*. München 1976.
 Schuster, M. und Zerries, O.
 Mahekodotedi. München 1974.
 Seiler-Baldinger, A.
 Maschenstoffe in Süd- und Mittelamerika. Basler Beiträge zur Ethnologie 9, 1971.
 – *Territoire et migrations des Indiens Yagua*. Bulletin de la Société suisse d'Ethnologie, numéro spécial, Genève 1975: 143-154.
 – a) *General Introduction to the Literature on South American Ethnographic Textiles since 1950*.

- b) *Meshwork Manufacture in South America: an example of applied technology.*
 c) *Problems of Textile Classification.*
 Alle drei in: *Ethnographic Textiles of the Western Hemisphere.* Textile Museum, Washington 1976: 17-43, 85-88.
- *Indianerschicksale am oberen Amazonas.* *Ethnologica Helvetica* 1, 1979: 51-88.
 - *Das indianische Amerika.* Kulturen-Handwerk-Kunst. Basel 1979, S. 21-53.
 - *Hängematten-Kunst: Textile Ausdrucksformen bei Yagua und Ticuna-Indianern.* Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft Basel 90, 1979: 59-130.
 - *Boundaries, Peoples and the Cultural Landscape on the Upper Amazon* (im Druck).
 - *Yagua-Migrationen: Ursachen und Folgen einer indianischen Völkerbewegung am oberen Amazonas* (in Vorbereitung).
- Folgende ungedruckte Lizentiatsarbeiten liegen im Manuskript vor:
- Bell, I.
Traditionelle und moderne Fischerei der Lummi-Indianer, USA. 1981.
- Dürr, A.
Die Weberei in der zentralen peruanischen Montaña. 1979.
- Gähwiler, T.
Bevölkerungsbewegungen auf dem Hochland von Peru. 1981.
- Greub, B.
Die Indianer Guayanas im Urteil von Reisenden des 19. und 20. Jahrhunderts. 1975.
- Hufschmid, A.
Einwirkungen der Amazonen-Vorstellung auf die ethnographische Erforschung Südamerikas. 1974.
- Joos, H.
Das Verwandtschaftssystem der Shipibo. 1978.
- Raeuber, A.
Das Indianerreservat im Alto-Xingu. 1977.
- Annemarie Seiler-Baldinger

